

Antrag

öffentlich

Datum

26.06.2015

Nummer

A0092/15

Absender

Stadtrat Oliver Müller

Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

09.07.2015

Kurztitel

Erhalt von Hyparschale und Gieseler-Halle

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat bekennt sich zum Erhalt der Baudenkmale Hyparschale und Hermann-Gieseler-Halle als Magdeburger Traditionsstätten von Kultur und Sport und beauftragt den Oberbürgermeister, sich dementsprechend dafür einzusetzen und nachhaltige Nutzungskonzepte vorzulegen und, wenn nötig, zwischenzeitlich eine notwendige Bauwerksicherung vorzunehmen.

Es wird um sofortige Abstimmung gebeten.

Begründung:

Während am Mittwochnachmittag des 17. Juni im Kulturausschuss offenbar im ahnungslosen Beisein sowohl des Kultur- als auch des Baubeigeordneten noch angeregt über das vom Oberbürgermeister vorgelegte Nutzungskonzept für den Domplatz diskutiert wird, jagt derselbe Oberbürgermeister Dr. Trümper beinahe zeitgleich seine neuesten Ergüsse über die Verteiler der Medien: Abriss der Hyparschale und aus DomPLATZopenAir wird DomBLICKopenAir durch Umzug der Bühne auf den dann freien Platz im Stadtpark. Nichts gegen eine Veranstaltungsfläche im Stadtpark, doch (Film)Nächte am Elbufer gibt es auch schon 200km elbaufwärts in Dresden. Was sagt eigentlich der seinerzeit unter viel Medientaumel gegründete Förderverein zum Erhalt der Hyparschale dazu?

Es ist nicht nur bedauerlich, sondern auch gänzlich planlos und vor allem tragisch, wenn nach jahrzehntelangem Verfallenlassen dem Stadtoberhaupt und seiner Mannschaft nix anderes einfällt als der Abriss! *Tragisch*, weil an allen anderen Standorten mit ‚Hyparschalen‘ in Städten wie Dresden und Warnemünde die Sanierung und Nachnutzung gelungen ist. *Planlos*, weil OB Trümper eben noch in seiner Domplatz-Drucksache die jährliche Nutzung des Domplatzes für das erfolgreiche OpenAir unseres Theaters festschreibt. Was will er nun eigentlich wirklich, bleibt zu fragen? Scheinbar weiß er das selbst nicht so genau. Dabei sollte doch alles in guten Händen sein...schallte es uns von den OB-Wahlkampfplakaten entgegen.

Und als ob das alles noch nicht genug sei, verkündet OB Trümper tags darauf, dass nun auch die Traditionssportstätte Hermann-Gieseler-Halle sterben müsse, weil eine Sanierung auf einmal doch zu teuer sei, obwohl genau das zuvor als Grundsatzbeschluss des Stadtrates von der Verwaltung eingefordert wurde, doch nun wohl letztlich der städtische Investitionshaushalt auf zahllose Jahre hinweg durch den fantasma-gigantischen Tunnelbau belastet ist.

Sicher – es tut auch ein gesichtsloser Sporthallen-Neubau am anderen Ende der Stadt. Doch KULTURhauptstadt werden zu wollen, hat letztlich auch mit dem Erhalt vorhandener und anspruchsvoller BauKULTUR zu tun. Ein abgerissenes Stadtbad oder der Kristallpalast können

da wohl kaum als Glanzstücke gelten. Dabei machen es uns andere Städte seit Jahren vor und bauen selbst Stadtschlösser auf, an die sich heute kaum noch ein Mensch erinnern kann, während in Magdeburg nur allzu oft allein die Diskussion über den Neubau von Einkaufs- und Supermärkten die Debatte dominiert. Nun, wenn man beliebig und somit austauschbar werden will, ist dieser vorgezeichnete Weg zur Mittelmäßigkeit natürlich genau der Richtige!

Oliver Müller
Stadtrat/ Kulturpolit. Sprecher